

Institutionelles Schutzkonzept des Kardinal-Frings-Gymnasiums Bonn

Präambel

Alle am Kardinal-Frings-Gymnasium beruflich oder ehrenamtlich Tätigen engagieren sich in vielfältiger Weise zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Darum ist es uns wichtig, besonderes Augenmerk auf Maßnahmen und Prozesse zu legen, die diese jungen Menschen in ihrer Persönlichkeit stärken und gleichzeitig konkrete Möglichkeiten des Feedbacks und auch der Beschwerde ermöglichen.

Wir legen am Kardinal-Frings-Gymnasium besonderen Wert auf eine Haltung, die den einzelnen Menschen und seine Bedürfnisse und Grenzen respektiert. Gerade darum sprechen wir uns auch gegenseitig auf respektvolle und wertschätzende Weise an, wenn wir Verhalten wahrnehmen, das uns nicht angemessen erscheint. In diesem Sinne begreifen wir die Arbeit im Bereich der Prävention als Chance zur Weiterentwicklung unserer Schule und als entscheidende Stärkung unserer Schülerinnen und Schüler.¹

Maßnahmen zur Stärkung Minderjähriger

Klasse 5 und 6	<ul style="list-style-type: none">• in der Regel Klassenfahrten mit pädagogischem Begleitprogramm (z.B. durch „Skills for Life“ durchgeführt) zur Stärkung der Klassengemeinschaft und der einzelnen Schülerinnen und Schüler (nachfolgend SuS)• Klassenprogramm des Bensberger Mediations Modells (BMM) „Fair und anders streiten“• regelmäßige Schulseelsorgestunden• Workshops zur Mediennutzung und Cybermobbing in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Bonn und den Netpiloten• Klassenpatenprojekt mit SuS der Mittelstufe für neue Unterstufenklassen
Klasse 7	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Schulseelsorgestunden• dreitägige Besinnungstage aller Klassen an der Steinbachtalsperre• Selbstbehauptungskurs für die Mädchen durch den Polizeisportverein Bonn und Gewaltpräventions-Training für die Jungen durch <i>Kompetenz für Pänz</i>• Be smart don't start Projekt gegen das Rauchen

¹ Wir verwenden im Folgenden den Begriff Schüler und Lehrer der Kürze halber mit Blick auf beide Geschlechter, ohne dadurch die männliche Form zu bevorzugen.

Klasse 8	<ul style="list-style-type: none"> • Peerveranstaltung zur Suchtprävention durch die Polizei Bonn mit Rauschparcours • Ausbildung von einzelnen SuS zu Netpiloten • Ausbildung zu StreitschlichterInnen nach dem BMM • Sexualpädagogischer Tag für alle SuS durch die Caritas Bonn • Ausbildung zu SchulsanitäterInnen • regelmäßige Schulseelsorgestunden
Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • Programm „Zielfindung“ zur Ausrichtung des eigenen Lebens durch das <i>Büro für Zukunft</i> • regelmäßige Schulseelsorgestunden
Stufe 10	<ul style="list-style-type: none"> • zweiwöchiges Betriebspraktikum
Stufe 11 und 12	<ul style="list-style-type: none"> • Tag der Berufsorientierung • Tage religiöser Orientierung • Angebot der Teilnahme am Projekt „Ich bin wert“
Klassen- und Stufen- übergreifende Projekte und Arbeitsgemein- schaften	<ul style="list-style-type: none"> • ab Klasse 8 Möglichkeit der Teilnahme an der Sozial-AG • Teilnahme am Schulsanitätsdienst und an der Streitschlichtung bis zum Abitur • religiöse Angebote wie Time Out – Einkehrtage und Frühschichten • wöchentliche Pausenangebote eines Schulsozialarbeiters der KJA (Katholische Jugendagentur) • Gewaltpräventions- und Suchtpräventionsseminar für die Stufen 8-10
Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • in allen Stufen individuell vereinbar

Beratungs- und Beschwerdewege

Nicht immer ist der Beratungs- und Beschwerdeweg ganz einfach zu beschreiten. Beschwerden sind eine unangenehme Angelegenheit. Denn sie bringen eine persönliche Infragestellung über Dritte an uns heran. Dies führt häufig zu (verständlichen) Abwehrreaktionen. Wenn es aber gelingt, mit der Kritik, die in der Beschwerde steckt, konstruktiv und professionell umzugehen, dann können mögliche Probleme rechtzeitig bearbeitet werden, so dass es nicht zu einer dauernden Wiederholung oder einer unnötigen Eskalation kommt.

Entscheidend ist für jede Art des Umgangs mit Beschwerden, dass Verfahren vereinbart werden und diese für alle Beteiligten bekannt und transparent gemacht werden. Wenn alle Beteiligten

sich an die vereinbarten Verfahren halten, verlieren Beschwerden viel von ihrem Schrecken und sie werden als „Ressource“ für die Schule nutzbar.

Praktische Tipps zur Umsetzung

Beschwerdemanagement ist ein wichtiges Thema, und es kann enorm helfen, Nerven zu schonen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Beachten Sie deshalb Folgendes:

- Akzeptieren Sie zunächst die Situation.
- Fragen Sie immer nach der Botschaft „zwischen den Zeilen“. Oft kann in der Anfangsphase der Beschwerde das eigentliche Problem nicht klar formuliert werden. Dann kommen häufig Botschaften auf der emotionalen Ebene.
- Schlafen Sie - wenn möglich und dem Problem angemessen - eine Nacht darüber; das bringt Distanz.
- Vorsicht vor der Schnelligkeit der neuen Medien. Ordnen Sie z.B. die eigentlichen Botschaften von Emails, die nach 22.00h geschrieben werden, richtig ein.
- Streben Sie am nächsten Tag ein klärendes Gespräch mit einer Zielvereinbarung an. Bereiten Sie sich gut auf das Gespräch vor und überlegen Sie, ob die Moderation durch eine Beratungslehrkraft, die Mediatorin, eine andere Person oder die Schulleitung sinnvoll wäre.
- Schieben Sie die Klärung der Situation nicht weiter auf. Das kostet jeden Tag neue Anpassungsenergie.
- Bauen Sie persönliche Kräfte auf. Das erreichen Sie, indem Sie Ihren Handlungsspielraum erweitern, soziale Unterstützung oder Beratung suchen, Ihr Selbstvertrauen stärken und eine neue Einstellung zu dem Problem gewinnen.

Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit

Funktion	Name	Emailadresse
Klassenlehrer Fachlehrer		NACHNAME@kfg-bonn.de
Beratungslehrer	Richter-Bernburg, Stephan Schmitz, Anne	richter-bernburg@kfg-bonn.de schmitz@kfg-bonn.de
Präventionsfachkräfte	Richter-Bernburg, Stephan Schmitz, Anne	richter-bernburg@kfg-bonn.de schmitz@kfg-bonn.de
Mediatorin	Kreuser, Barbara	kreuser@kfg-bonn.de
Streitschlichtung	Bruns, Simone	bruns@kfg-bonn.de

	Holbe, Kerstin	holbe@kfg-bonn.de
Unterstufenleitung	Kreuser, Barbara	kreuser@kfg-bonn.de
Mittelstufenleitung	Preyer-Albers, Inge	preyer-albers@kfg-bonn.de
Oberstufenleitung	Schröder, Michael	schroeder@kfg-bonn.de
Schulseelsorger	Haermeyer, Andreas	haermeyer@kfg-bonn.de
Schulleitung	Hillen, Dr. Bernhard	hillen@kfg-bonn.de
Außerschulische Ansprechpartner	Nummer gegen Kummer Zartbitter Polizei	0800-111 0 333 0221/31 20 55 110